

# Poznener Tageblatt



**Bezugspreis:** In der Geschäftsstelle und den Anzeigebestellen monatlich 4.— zt. mit Zustellgeld in Polen 4.40 zt. in der Provinz 4.30 zt. Bei Postbezug monatlich 4.40 zt. vierteljährlich 13.10 zt. Unter Streifenband in Polen und Danzig monatlich 6.— zt. Deutschland und übriges Ausland 2.50 Rml. Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung oder Arbeitsniederlegung besteht kein Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. Zuschriften sind an die Schriftleitung des „Poznener Tageblattes“, Poznań, Aleja Marj. Piłsudskiego 25, zu richten. — Telegrammschrift: Tageblatt Poznań. Postkonten: Poznań Nr. 200 283, Breslau Nr. 6184. (Konto.-Znh.: Concordia Sp. Akc.) Fernsprecher 6106, 6276.

**Anzeigenpreis:** Die 34 mm breite Millimeterzeile 15 gr, Textzeile-Millimeterzeile (68 mm breit) 75 gr. Platzvorschrift und schwieriger Satz 50 % Aufschlag. Offertengebühr 50 Groschen. Abbestellung von Anzeigen schriftlich erbeten. — Keine Gewähr für die Ausnahme an bestimmten Tagen und Plätzen. — Keine Haftung für Fehler infolge unbedeutlichen Manuskriptes. — Anschrift für Anzeigenaufträge: Poznener Tageblatt Anzeigen-Abteilung Poznań 3, Aleja Marjalka Piłsudskiego 25. — Postkonten in Polen: Concordia Sp. Akc. Buchdruckerei und Verlagsanstalt Poznań Nr. 200283 in Deutschland: Breslau Nr. 6184. Gerichts- und Erfüllungsort auch für Zahlungen Poznań. — Fernsprecher 6276, 6105.

76. Jahrgang

Poznań (Polen), Sonnabend, 30. Januar 1937

Nr. 24

## Befriedigung über die Lösung der Danziger Frage

„Gazeta Polska“: Kein Anlaß zum Triumph, aber auch nicht zur Verbitterung

Die „Gazeta Polska“ bringt zur Erledigung der Danziger Frage folgenden Kommentar:

„Die Danziger Frage, die in den letzten Monaten auch die öffentliche Meinung des Auslandes bewegte, ist beigelegt worden. Die Danziger Frage hat für uns eine doppelte Bedeutung gehabt. Einerseits handelte es sich um die Sicherstellung der unmittelbaren polnischen Interessen in der Freien Stadt Danzig, andererseits um die Normalisierung der Verhältnisse in Danzig, wo sich die Lage zwischen dem Senat und dem Hohen Kommissar des Völkerbundes derzeit gestaltet, daß der Hohe Kommissar seine Funktion faktisch nicht ausüben konnte, wodurch das Danziger Statut verletzt wurde. Was das erste Moment betrifft, so enthält die Erklärung des Präsidenten Greiser die Versicherung einer vollen Respektierung unserer Interessen. Zum zweiten Moment ist zu sagen, daß

die Rolle des Ministers Bed ausschließlich eine Vermittlerrolle

gewesen ist. Auf Grund des ihm vom Völkerbund erteilten Auftrages hat Minister Bed Mittel und Wege gesucht, um in Danzig normale Beziehungen zwischen dem Senat und dem Hohen Kommissar wiederherzustellen. Diese Aufgabe hat er in der Weise gelöst, daß, nach der Erklärung des Präsidenten Greiser zu urteilen, das stimmungsmäßige Verhältnis der Freien Stadt zum Völkerbund eine Veränderung erfahren wird, der Hohe Kommissar ernannt wird und seinen Pflichten nachkommen kann, daß seine Befugnisse keine Einschränkung erfahren und, was das Wichtigste ist, das Statut der Freien Stadt unverändert bleibt. Dafür hat der Senat der Freien Stadt Danzig eine Befriedigung seiner Prestige-Bestrebungen erlangt, die in praktischen Fingerzeigen für die Amtsweise des Hohen Kommissars zum Ausdruck kommt.

Diese Lösung gibt, wie es gewöhnlich bei solchen Angelegenheiten der Fall ist, keiner der Parteien Anlaß zu besonderem Triumph, aber auch keinen Anlaß zur Verbitterung.

Die polnische öffentliche Meinung nimmt das Ergebnis mit um so größerer Befriedigung auf, als Polen in dieser Frage keine „Partei“ gewesen ist, so daß die Frage für uns keine Prestige-Bedeutung hatte. Die Sache war nicht leicht. Daß eine Lösung gefunden wurde, ist zweifellos ein großes Verdienst der Versöhnungsrolle, die der Minister Bed gespielt hat, wie auch der ungewöhnlich positiven sowie ruhigen und nüchternen Stellungnahme von Eden und Delbos.“

### Vorbehalte des „Kurjer Poznański“

Das Blatt der Poznener Nationaldemokraten „Kurjer Poznański“ ist mit der in Genf getroffenen Regelung durchaus nicht einverstanden, wobei es sich in verstedter Form gegen Außenminister Bed wendet. Die Ratsitzung bedeute eine Verleugnung der Politik Lesters. Zwar beschliesse die Entschließung, daß das Dreierkomitee weiterhin die Lage in Danzig verfolgen solle, zwar sei die Institution des Völkerbundkommissars aufrecht erhalten worden, doch wüßten die heutigen Machthaber Danzigs, daß sie darauf poeifen könnten. Die schon früher betriebene Politik der Anerkennung vollen jogenen Tatsachen ermutige den Danziger Senat, auf dem Wege des Zusammenschlusses der Freien Stadt Danzig mit Deutschland fortzufahren.

Nicht aus Sympathie für irgendeine der Danziger oppositionellen Parteien, die alle polenfeindlich eingestellt seien, sondern vom grundsätzlichen polnischen Standpunkt aus

hätte Polen energisch für eine Wiederherstellung der vergewaltigten Danziger Verfassung eintreten müssen.

Es sei anders gekommen, aber könne man für den polnischen Standpunkt den Völkerbund verantwortlich machen? Man könne schwer verlangen, daß der Völkerbund die polnischen Interessen energischer vertrete, als Polen selber. Es sei bekannt, daß Minister Bed auf dem Genfer Boden als Sachwalter der Politik des Danziger Senats aufgetreten und nicht im geringsten in seinem Bericht sich den Bestrebungen, aus Danzig einen nationalsozialistischen Totalstaat zu machen, widersetzt habe. Polen ernte jetzt die Früchte dieser Politik.

### Liquidierung auf Probe

Danzig, 28. Januar. Die in Genf erreichte Entspannung um Danzig wird heute von der Danziger Tagespresse mit großer Befriedigung festgestellt. Dabei werden jedoch nicht die noch vorhandenen Schwierigkeiten, insbesondere für die noch ausstehende Befestigung des Kommissariats, übersehen.

Obwohl der holländische Admiral de Graaff seine persönliche Zustimmung bereits erklärt hatte und nur noch die Einwilligung der holländischen Regierung ausstand, kann er sein Amt aus nicht näher angegebenen Gründen nicht antreten. In unterrichteten Kreisen wird auf gewisse

### Quertreibern des Völkerbundsekretariats

hingewiesen. Genannt werden jetzt in diesem Zusammenhang wieder der Portugiese Ferraz und der Norweger Blehr. Der Präsident des Dreierausschusses und Minister Bed

werden gemeinsam die Ernennung vornehmen, die demnächst zu erwarten sei.

Der „Danziger Vorposten“ drückt seine Befriedigung darüber aus, daß die oppositionellen Querulanten mit dem Spruch des Rates ihren Rechtsanwaltschaft verloren hätten. Danzig sei mit dem Ergebnis zufrieden — die anderen aber auch. Aber gerade diese für Genf bezeichnende Lösung habe eine befriedigende Atmosphäre herstellen können. Eine „Liquidierung auf Probe“ nennen die „Danziger Neuesten Nachrichten“ die Genfer Formel. Der Tatbestand des beseitigten Konflikts werde äußerlich durch den Wechsel in der Person des Völkerbundkommissars gekennzeichnet. Der bestätigte Währungsanspruch hinsichtlich der vom Senat eingeholten Informationen beseitige den unwürdigen Zustand, daß die Auskünfte der Danziger Regierung angezweifelt würden. Man könne vielleicht aus den Ausführungen Edens einen neuen Geist erkennen, der die Rechte der Danziger Regierung im eigenen Hause achte. Es scheine aber, als wenn der Völkerbundrat der von ihm vorgezogenen Methode der halben Regelung treubleiben wolle. Er habe zwar die Befugnisse des Völkerbundkommissars in engerer Weise umzirkelt, dafür aber eine andere Instanz, den Dreier-Ausschuß, an den Horizont der Genfer Beratungen gestellt.

### Admiral de Graaff lehnt ab

Den Haag, 28. Januar. Vizeadmiral de Graaff, der für den Posten des Völkerbundkommissars in Danzig vorgesehene war, hat dem Völkerbundsekretariat mitgeteilt, daß er nicht in der Lage sei, diesen Posten anzunehmen.

## Wichtige Besprechungen beim Staatspräsidenten

Vor der Bekanntgabe des Programms der neuen politischen Organisation Polens

Warschau, 29. Januar. Der polnische Staatspräsident empfing gestern in Anwesenheit des Marschalls Smigły-Rydz den Ministerpräsidenten und den stellvertretenden Ministerpräsidenten.

Dieser Empfang findet in politischen Kreisen viel Wertung. Die Korrespondenz „ATG“ äußert die Auffassung, daß den gestrigen Beratungen beim Staatspräsidenten große Bedeutung zukomme.

In bestimmten politischen Kreisen bringe man die Beratung mit der bevorstehenden Bekanntgabe des Programms der neuen politischen Organisation des Obersten Roc in Zusammenhang.

Der regierungsfreundliche „Egypresz Poranny“ weist in einem Leitartikel darauf hin, daß eine Organisation geschaffen werden müsse, die die inneren Kräfte in Polen zusammenfasse und verstärke. Diese Organisation müsse sich durch Disziplin und Zucht auszeichnen. Es müsse eine höchste moralische Autorität geben, die in letzter Instanz alle strittigen Fragen entscheide. Es müsse sich um eine Organisation handeln, die zu schäpferischen Maßnahmen imstande sei, und die

ihre Mitglieder gemäß ihren Fähigkeiten zur gemeinsamen Anstrengung für die Erhöhung der Macht Polens einreihe.

### Wiederholung der Führerrede

Alle deutschen Sender mit Ausnahme des Deutschlandsenders wiederholen die Reichstagsrede des Führers vom 30. Januar am Sonntag, 31. Januar, in der Zeit von 11 bis 14 Uhr.

### Ugati verzichtet auf die Kabinettsbildung

Tokio, 29. Januar. General Ugati hat sich entschlossen, den Auftrag zur Kabinettsbildung zurückzugeben, da, wie er erklärte, wegen des Widerstandes der Armee die Regierungskrise nicht gelöst werden könne.

Extrablätter berichten, daß Ugati seine Beziehungen zur Armee abgebrochen habe, indem er auf seinen Generalsstiel verzichtete.

## Bier Jahre Drittes Reich

Von Ministerialreferent Dipl. oec. Fr i z s c h e.

Heute laufen die ersten vier Jahre ab, seitdem Adolf Hitler an der Spitze des Reiches steht und der Nationalsozialismus den Staat neu gestaltet und das Leben des deutschen Volkes neu geformt hat. In unserer schnellebigen Zeit, die so überreich ist an Ereignissen, neigen viele dazu, die einzelnen Stappen der Entwicklung von damals zu heute zu vergessen. Ein Volk, das soviel Schweres durchgemacht hat wie das deutsche, zeigt häufig den Wunsch, die Gefahren und die Schmerzen der Vergangenheit aus seiner Erinnerung auszulöschen oder doch aus seinen Gedanken zu bannen. Und doch soll man gerade im Vorwärtsschreiten den Blick für die zurückgelegte Wegstrecke und das Erinnern an die überwundenen Schwierigkeiten und Gefahren nicht verlieren. Je rascher ein Volk und ein Staat sich wieder aufwärts entwickeln, desto notwendiger ist ein solcher Rückblick; denn aus ihm erwachsen immer wieder neue Kräfte, die notwendig sind, um die Aufgaben der Zukunft zu meistern und in nichts müde oder oberflächlich zu werden.

Ein Volk wie das deutsche kann einen solchen Rückblick mit besonderer Befriedigung tun. Was der Nationalsozialismus unter der genialen Führung Adolf Hitlers vollbracht hat, ist so gewaltig, daß die gerechte Würdigung sicherlich erst einmal die Geschichte schreiben wird. Großes wird am offenbarsten, wenn der Abstand von den Dingen gewonnen ist, und Ewigkeitswerte stehen im Bewußtsein der Allgemeinheit meistens erst dann, wenn der Zeitabschnitt, in dem sie geschaffen wurden, abgeschlossen ist.

Der Nationalsozialismus fand bei der Machtübernahme vor 4 Jahren Deutschland am Rande des Chaos vor. Am schwersten lastete auf dem Volke die Arbeitslosigkeit, die im Jahre 1932 einen Höchststand von rund 7 Millionen bei den Arbeitsämtern eingeschriebener Arbeitslosen betrug. Nach dem Scheitern der Exportforzierung, der große deutsche Ausverkauf, nahm ein plötzliches Ende; das Ergebnis war Einschränkung der Produktion, Erlahmung des Handels, Mattsetzung großer und kleiner Betriebe, eine gewaltig ansteigende Kurve der Konkurse und eine rasche Steigerung der Arbeits- und Erwerbslosigkeit. Millionen deutscher Menschen sahen mit stieren Blicken in eine graue Zukunft und wußten nicht, von was sie für sich und ihre Familie am nächsten Tage das Notwendigste für den Lebensunterhalt kaufen sollten.

Die nationalsozialistische Regierung hat es als ihre vordringlichste Aufgabe angesehen, die Arbeitslosigkeit zu beseitigen, und sie hat die vom Führer verkündete Arbeitsschlacht systematisch und erfolgreich geführt. Der Jahresdurchschnitt der Arbeitslosenzahl betrug im Jahre 1933 rund 4,8 Millionen, im Jahre 1934 2,7 Millionen, im Jahre 1935 2,2 Millionen und im Jahre 1936 1,6 Millionen. Die Zahl der in der Wirtschaft beschäftigten Arbeiter und Angestellten stieg von Jahre 1932 bis zum Jahre 1936 um rd. 6 Millionen; diese Leistung der nationalsozialistischen Arbeitsbeschaffungs-

# Der Haushalt des Industrie- und Handelsministeriums

## 56,5 Prozent der Ausgaben für Schiffsfahrtsbelange

Warschau, 29. Januar. In der Donnerstags-Sitzung des Haushaltsausschusses des Sejms hielt Abg. Sowiński ein zweistündiges Referat über die Tätigkeit des Industrie- und Handelsministeriums. Er betonte u. a., daß 56,5 Prozent der Gesamtausgaben des Ministeriums für Schiffsfahrtsbelange in Vorschlag gebracht werden. Der Redner sprach dann von der Besserung der Wirtschaftslage, wie sie sich in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres angebahnt hat und teils in Produktionssteigerungen zum Ausdruck kommt. Der Verbrauch auf dem Lande habe trotz der Besserung der Lage der Landwirtschaft keine Erhöhung erfahren. Dagegen seien in der Landwirtschaft die maschinellen Investitionen gestiegen. Der Referent fragte sich im weiteren Verlauf der Ausführungen, ob die Produktionsfähigkeit Polens imstande sein werde, den wachsenden Bedürfnissen gerecht zu werden, und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß die Produktionsfähigkeit der Kohlengruben um etwa 40 Prozent zurückgegangen sei. In den nächsten drei Jahren müßte man Investitionen für den Gesamtwert von etwa 188 Millionen Zloty durchführen, um den Abstand zu den Konkurrenzgruben Polens auszugleichen. Die geplanten Investitionen würden in den Gruben allein den Beschäftigungsstand um etwa 4500 Mann jährlich erhöhen.

Unverkennbar sei auch die Lage in der Naphtha-Industrie, die sehr stark mit der Motorisierung des Landes verbunden ist. Mit Rücksicht darauf, daß der Preis für Naphtha-Erzeugnisse in Polen höher ist als bei den Nachbarn, und der Fortgang der Motorisierung einen zugänglichen Preis dieser Artikel ver-

langt, wäre eine Erhöhung des Preises für die Verbraucher nicht angebracht. Auf diesem Gebiete müßte die Gesetzgebung für die Naphtha-Produktion reformiert werden. Es sei auch notwendig, daß der Staat für Versuchsböhrungen Darlehn bis zu 50 Prozent der Bohrungskosten gewährt, wie es bereits im Ausland der Fall sei.

Bei der Besprechung der Außenhandelsbeziehungen Polens erklärte der Referent,

daß die Passgebühren sehr erheblich herabgesetzt werden müßten und daß im einzelnen Passangelegenheiten von Personen, die Geschäftsreisen ins Ausland machen, freizügig zu behandeln wären.

Es sei auch zu erwägen, ob es nicht angebracht wäre, die Scheckverträge im Verkehr mit einigen Nachbarstaaten aufzuheben, wodurch zweifellos der Reiseverkehr erhöht und die Handelsbeziehungen erleichtert würden.

Zum Schluß betonte der Referent, daß in Gdingen weitere Investitionen dringend nötig seien, um den Verkehrssteigerungen gewachsen zu sein.

Der Industrie- und Handelsminister Roman ergriff nach dem Referenten das Wort, um den Haushaltsvoranschlag seines Ministeriums ausführlich zu behandeln. Der Minister sprach auch über die Industrialisierung des Landes, von der er sagte, daß von ihrem Stande in hohem Maße die Wehrhaftigkeit des Landes abhängt. Er wies im Laufe seiner Rede darauf hin, daß zum Schutze industrieller Interessen im Laufe der Zeit manchmal mehr an die Interessen der einzelnen Unternehmen gedacht worden sei als an eine programmatische Industrialisierung des Landes.

Der französische Luftfahrtminister habe zwar vor dem Senatsauschuß erklärt, daß Frankreich 14 Devotine- und 6 Potez-Apparate an das bolschewistische Spanien geliefert habe. Das sei aber unklar, denn er wisse, daß weitere geliefert worden seien. Er wundere sich, daß der Luftfahrtminister noch nicht die Aufhebung seiner Immunität beantragt habe, um gerichtlich gegen ihn vorgehen zu können. Dann würde man ihm die Möglichkeit geben, nicht nur die Namen der Flugzeugführer zu nennen, die diese Apparate nach dem bolschewistischen Spanien gebracht hätten, sondern auch Einzelheiten über die näheren Umstände sowie über den Weg, auf dem diese Apparate dorthin gebracht worden seien, mit Photos als Beweismaterial. Er schnitt sodann die Frage des Kanonenflugzeuges „Devotin“ an, das angeblich an Sowjetrußland geliefert worden sei.

Cot erklärte demgegenüber, daß er grundsätzlich nichts gegen einen Austausch von Flugzeugkonstruktionen mit solchen Ländern einzuwenden habe, mit denen Frankreich durch Verträge verbunden sei. Die Rechte warf darauf ein: „Aber keine Militärverträge!“ Außerdem, so führte der Minister weiter aus, sei die 23-Millimeter-Kanone, die in dieses Devotin-Flugzeug hineingebaut werden sollte, noch gar nicht fertiggestellt, könne also noch nicht geliefert worden sein.

de Kerillys blieb aber bei seiner Behauptung und fügte hinzu, daß die Kanone durch Vermittlung des Sohnes eines französischen Ministers geliefert worden sei.

Während dieses ganzen Meinungs-austausches lärmten die Kommunisten und Sozialisten so stark, daß die Worte des Abgeordneten zum Teil in dem Tumult untergingen. Als de Kerillys schließlich einen Auszug aus einem Artikel des „Populaire“ vom August 1934 vorlas, in dem es heißt, die Luftverteidigungsübungen schafften unter der Bevölkerung eine Kriegspsychose, sie müsse sich weigern, den Anordnungen der Behörden Folge zu leisten, begannen auf der Rechten unbeschreibliche Lärmjahren, die auf der Linken mit Pulverbedelgelappere beantwortet wurden. Kammerpräsident Herriot sah sich schließlich veranlaßt, einzuschreiten, um die Ruhe wiederherzustellen, da die Szenen oft so weit gingen, daß sich Abgeordnete der Rechten und der Linken gegenseitig als Verräter und Spione beschimpften. Erst als de Kerillys die Tribüne verließ, beruhigte sich das Haus langsam wieder.

Die Fortsetzung der Aussprache wurde sodann auf Freitag, 9.30 Uhr, verlagert.

### Ordnungspolizei für polnische Hochschulen

Angeichts der sich ständig wiederholenden Unruhen an den polnischen Hochschulen hat der Rektor der Warschauer Universität beschlossen, eine besondere Ordnungspolizei zu bilden. Wenn sein Vorschlag vom Unterrichtsministerium gebilligt wird, soll diese Ordnungspolizei aufgestellt werden. Man erwartet, daß eine gleiche Einrichtung auch an anderen Hochschulen Polens eingeführt werden wird.

## Die Sudetendeutsche Partei bleibt ihrer Politik treu

### Eine Abordnung der Partei bei Dr. Hodza

Prag, 28. Januar. Das Tschechoslowakische Preßbüro meldet amtlich:

Am 28. Januar vormittags empfing der Ministerpräsident Dr. Hodza eine Abordnung der Sudetendeutschen Partei Konrad Henleins, bestehend aus den Abgeordneten Karl Hermann Franz, Ernst Kundi, Dr. Hans Neuwirt und Dr. Gustav Peters. Die Aussprache hatte die nationalpolitische Lage zum Gegenstand. Die Abordnung legte dar, daß die Sudetendeutsche Partei nicht die Anschauung anzuerkennen vermöge, daß die Lage durch bloße Verwaltungsmaßnahmen grundlegend und dauernd so gebessert werden könne, daß die von Konrad Henlein einseitig vorgeschlagene Verständigung zustande kommen könne.

In der Hauptsache komme es darauf an, daß Durchführungsgesetze zur Verfassung sowie weitere Gesetze die Sicherheit böten, daß wie der Ministerpräsident Hodza selbst in seiner Kundstunde gesagt hat, die Verfassung sich auch voll und ganz auswirke.

Die Sudetendeutsche Partei betrachte die jetzt vom Ministerpräsidenten eingeleitete Aktion als den Abschluß des 1926 begonnenen Versuches, die nationalpolitischen Verhältnisse der Tschechoslowakei auf dem Verwaltungswege zu bessern. Die Sudetendeutsche Partei sehe in den Grundlagen der gegenwärtigen Verhandlungen der

Mehrheitsparteien für das Sudetendeutschtum keine Möglichkeit, die nationalpolitischen Verhältnisse befriedigend zu lösen.

Sie bleibe jedoch ihrer bisherigen politischen Linie gemäß ihrer grundlegenden Parlamentserklärung vom 19. Juni 1935 treu.

Sie werde auch die gegenwärtigen Verhandlungen unter Vorbehalt der sachlichen Kritik nicht zu stören versuchen. Sie werde freilich nach wie vor für die staatspolitische Gesamtlösung in der tschechoslowakischen Republik eintreten und ihren Rechtskampf mit vollem Einsatz weiterführen.

Der Ministerpräsident erklärte daraufhin, er finde es begreiflich, daß die Sudetendeutsche Partei als oppositionelle Partei sich das volle Recht der sachlichen Kritik vorbehalte. Die Regierung sei dazu berufen, schöpferische Arbeit zu leisten, wobei sie mit allen positiv eingestellten Kräften rechnen wolle. Der Ministerpräsident sagte, er sei davon durchdrungen, daß die tschechoslowakische Verfassung die volle Möglichkeit bietet, auch noch die ungelöst gebliebenen Nationalitätenprobleme der tschechoslowakischen Republik zu lösen und gab schließlich seiner Überzeugung Ausdruck, daß die Regierung in dieser Richtung einen vollen Erfolg erzielen werde.

## Lärmjahren in der französischen Kammer

### 150 französische Flugzeuge an das bolschewistische Spanien geliefert

Paris, 28. Januar. In der Nachmittags-Sitzung während der Kammerausprache über die Landesverteidigung warf der unabhängige republikanische Abgeordnete Quenette die Frage auf, ob die französischen Verteidigungsanlagen heute noch den an sie gestellten Forderungen entsprächen, während der rechtsgerichtete Abgeordnete Dupont sich in erster Linie gegen den kommunistischen Einfluß in die Heere wandte und dem Luftfahrtminister vorwarf, diese Einflüsse dadurch unterstützt zu haben, daß er zahlreiche Personen, die von der kommunistischen „Humanität“ als unsterblich bezeichnet waren, von der Beförderungsliste gestrichen habe.

Die Aussprache nahm zeitweise einen äußerst heftigen Charakter an, da Kommunisten und Sozialisten lärmend gegen die Ausführungen dieses Redners protestierten. Luftfahrtminister Pierre Cot antwortete persönlich auf diese Angriffe und erklärte unter Beifallsstürmen auf der Linken, daß er sich bei der Organisation des französischen Luftheeres überhaupt nicht um die Politik kümmere, sondern nur die Leistungswerte.

Die bisher verhältnismäßig ruhig verlaufene Aussprache nahm einen außerordentlich heftigen und lärmenden Charakter an, als der Hauptkritiker des „Echo de Paris“ und Abgeordneter de Kerillys das Wort ergriff und einleitend ankündigte, daß er der Kammer einige peinliche Wahrheiten über den Stand der französischen Luftfahrt zu sagen habe. Auch de Kerillys versuchte die Kammer von der angeblichen französischen Unterlegenheit zur Luft zu überzeugen, wobei er mit Einzelheiten über die französische Luftabwehr aufwartete.

Als der Luftfahrtminister zu verstehen gab, daß der Redner Dinge erzähle, die nicht für die Öffentlichkeit bestimmt seien, wahrte sich de Kerillys dagegen und erklärte,

lang sind, dem Stellvertreter des Führers vorzutragen.

Diesen Einzelbesprechungen folgt am Freitag nachmittag eine Tagung der Reichs- und Gauleiter, in der der Stellvertreter des Führers und der Reichsorganisationsleiter der NSDAP, Dr. Ley, das Wort ergreifen werden.

Abschließend werden die Reichs- und Gauleiter sowie eine Anzahl anderer führender Männer der Partei den Vorabend des 30. Januar in kameradschaftlichem Beisammensein mit dem Stellvertreter des Führers verbringen.

politik zeigt sich erst in ihrem ganzen Umfange, wenn man berücksichtigt, daß das deutsche Volk im Dritten Reich wieder wehrfähig gemacht worden ist und die nationalsozialistische Regierung mit der Einführung der Wehrpflicht das deutsche Volk wieder auferweckt hat, in das der große Zustrom des gesunden männlichen Nachwuchses für ein bzw. zwei Jahre aufgenommen wird.

Die nationalsozialistische Regierung ist gegen die Arbeitslosigkeit mit verschiedenen Mitteln auf wirtschaftlichem Gebiete angegangen. Zuerst einmal hat die nationalsozialistische Staatsführung den inneren Markt planmäßig belebt. Durch gewaltige Staatsaufträge wurden zahlreiche industrielle Unternehmungen wieder in Gang gesetzt und zugleich an die Unternehmerinitiative appelliert, damit auch von Seiten der Privatwirtschaft nach Kräften alles daran gesetzt wurde, um den wirtschaftlichen Gesundungsmaßnahmen einen bleibenden Erfolg zu sichern. Ein besonders markantes Beispiel hierfür sind auch die Reichsautobahnen.

Durch die gegenseitige Abschnürung der nationalen Wirtschaften und die immer größer werdende Unmöglichkeit, deutsche Industrieerzeugnisse in dem erforderlichen Umfange im Weltmarkt abzusetzen, sank die deutsche Ausfuhr im Jahre 1932 auf 5739,1 Millionen Reichsmark. Die Abschnürung der Welt ging weiter. Alle Länder schlossen sich gegeneinander ab. Die Weltwirtschaftskonferenz in London war ein letzter Versuch, die Weltwirtschaft wieder in Gang zu bringen. Er scheiterte. Zu den handelspolitischen Schwierigkeiten kam die immer größer werdende Devisenknappheit Deutschlands. Das Deutsche Reich hatte unvergleichliche Anstrengungen gemacht, um den Forderungen der Autoren von Versailles und der Vertragspartner der wirtschaftlichen Zusatzverträge zum Friedensdiktat zu genügen. So blieb Deutschland weiter nichts übrig, als seine Einfuhr zu droffeln. Da aber Deutschland durch den Ausverkauf des Jahres 1929 und die folgenden Jahre des wirtschaftlichen Niederganges zu einer starken Verminderung seiner Läger gekommen war, mußten ganz neue Wege eingeschlagen werden, wenn man bei diesem Tatbestand die Inlandswirtschaft beleben und zugleich den Außenhandel wieder verbessern wollte. Auch diese Unternehmung der nationalsozialistischen Staatsführung ist als geglückt zu bezeichnen. Der vom Beauftragten Reichswirtschaftsminister, Reichsbankpräsident Dr. Schacht, aufgestellte und durchgeführte „Neue Plan“ zur Wiederherholung des deutschen Außenhandels arbeitet mit vollem Erfolg.

Zugleich aber hat Deutschland, da alle Warnungen Dr. Schachts an die Vertreter der Wirtschaft der Welt, der kaufmännischen Vernunft zum Durchbruch zu verhelfen, nicht den erhofften Erfolg gebracht haben, am Ende des Jahres 1936 einen neuen großen Wirtschaftsplan aufgestellt, mit dessen Hilfe das, was das nationalsozialistische Aufbauwerk in Deutschland vollbracht hat, vor Erschütterungen durch Weltkrisen und spekulative Maßnahmen des Auslandes gesichert werden soll. Mit dem vom Führer und Reichsminister verkündeten Vierjahresplan wird Deutschland die für seine Erzeugung lebenswichtigen Rohstoffe, soweit Technik und Wissenschaft Grundlagen dazu bieten, im eigenen Lande herstellen.

Vier Jahre erfolgreicher Gesundungs- und Aufbauarbeit sind verfloßen. Deutschland tritt in den zweiten Vierjahresabschnitt. Es ist für diese vier Jahre voll gerüstet. Deutschlands Wirtschaft wird in diesen vier Jahren weiter erstarren und neben den politischen und kulturellen Erfolgen des Dritten Reiches einen gleichwertigen wirtschaftlichen stellen.

### Reichs- und Gauleitertagung am Vorabend des 30. Januar

Einzelbesprechungen mit dem Stellvertreter des Führers

Berlin, 29. Januar. Die Reichspressestelle der NSDAP teilt mit:

Der Stellvertreter des Führers, Rudolf Hess, hält heute eine Reihe von Einzelbesprechungen ab, die am gestrigen Donnerstag bereits begonnen haben und in deren Verlauf sämtliche Gauleiter der NSDAP, diejenigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen, die für die Bevölkerung ihres Gaues von Be-

Deutsche Vereinigung

Ein Ruf an alle, die noch ruhen

Mitgliederversammlung der D. G. Bromberg

Von der Deutschen Vereinigung wird uns geschrieben:

Dumfries Trommelschlag, die junge Mannschaft marschiert in den Saal. „Auf hebt unsre Fahnen“...

Das Horische Spiel vom „Heiligen Pflug“, ein Spiel von deutscher Art, zeigt uns die Notwendigkeit unseres Einsatzes...

Gero von Gersdorff

In der Arbeit für unser Volk, zu der wir uns zusammengeschlossen haben, gibt es keine Unterjochung der Hertenunft...

Posches. In diesem Kampfe gibt es auch keine Privatinteressen mehr. Wir kennen nur einen Leistungsmaßstab...

Gero von Gersdorff sprach dann von dem Wesen einer Volkstumsorganisation, in die grundsätzlich jeder hineingehört...

Wenn es in der Kolonne, in der wir auf unser unverrückbares Ziel zu marschieren, auch manchen geben mag...

Wieder steht die junge Mannschaft vor uns. Das Befehlswort zur Fahne klingt aus in dem Fahnenchoral...

Paris, Rafowski, einer der nächsten Freunde Lenins, Rykom, und eine Reihe weiterer alter Bolschewisten Platz nehmen.

Weiter meldet die Pat aus Moskau, daß die Schwester und die Tochter Trozki in Krasnojarsk verhaftet worden seien.

Die Veränderung im belgischen Kabinett

Kein außenpolitischer Kurswechsel

Brüssel, 28. Januar. Ministerpräsident van Zeeland gab in der heutigen Senatsitzung davon Kenntnis...

Die Veränderung innerhalb des Kabinetts bedinge jedoch keinesfalls eine Neuorientierung der Politik...

Die Registen stellten mit Bedauern fest, daß die Umbildung des Kabinetts keine Aenderung der Regierungspolitik bedeuten solle...

Die englische Regentenschaftsvorlage

Der Herzog von Gloucester zum Regenten ausersehen - Prinzessin Elisabeth alleinige Thronerbin

London, 28. Januar. Die Regentenschaftsvorlage der Regierung Baldwin ist am Donnerstag veröffentlicht worden.

Ein Regent wird in folgenden Fällen eingesetzt:

- 1. wenn der Herrscher zur Zeit seiner Thronbesteigung weniger als 18 Jahre alt ist; 2. wenn der Herrscher an einem geistigen oder körperlichen Gebrechen leidet...

Als Regent ist, wie verlautet, der Herzog von Gloucester in Aussicht genommen.

Der Innenminister Sir John Simon stellte am Donnerstag auf Anfrage im Unterhaus fest...

elfjährige Prinzessin Elisabeth, unter den gegenwärtigen Umständen die alleinige Thronerbin

ist. Bekanntlich war bisher die Ansicht verbreitet gewesen, daß die Prinzessin Elisabeth und die Prinzessin Margarete Rose gleichberechtigte Anwartschaft auf den Thron besäßen.

48% der Männer einer englischen Industriestadt arbeitslos

London, 29. Januar. In der Industriestadt Whitechapel im Glendogebiet von Westcumberland sind 48 Prozent der männlichen Bevölkerung arbeitslos.

Die Syrier protestieren gegen türkisch-französische Sandsthalvereinbarung

London, 29. Januar. Nach englischen Pressemeldungen kam es am Donnerstag in Damaskus zu einer syrischen Protestkundgebung gegen die türkisch-französische Vereinbarung wegen des Sandsthal von Alexandrette.

Gleichzeitig wurde ein Generalstreik ausgerufen und sämtliche Läden in den syrischen Städten wurden geschlossen.

Der syrische Ministerpräsident Janik Bey erklärte, daß die Syrier die Gleichberechtigung...

gung der türkischen mit der arabischen Sprache nicht dulden und eine Regelung ablehnen würden...

Der Heeresbericht des obersten Befehlshabers in Salamanca

Salamanca, 29. Januar. Nach dem Heeresbericht des obersten Befehlshabers in Salamanca haben am Mittwoch trotz anhaltendem schlechten Wetter die Truppen der 5. Division...

Deutsche Vereinigung Versammlungskalender

- Ortsgruppen: Reisen: Jeden Dienstag 20 Uhr: Mitgl.-Vers. bei Kam. Kopich-Kodjona. Schroda: Jeden Mittwoch 19.30 Uhr: Mitgl.-Versammlung. Weichenhöhe: 29. 1., 10 Uhr: Mitgl.-Vers. Hallkirch: 29. 1., 18.30 Uhr: Mitgl.-Vers. bei Milbrodt-Jablowto. Welschen: 29. 1., 18 Uhr: Vortrag Henke: „Polens Landschaften, Städte und Volksstämme“ im „Weißen Adler“ Gollantsch: 30. 1., 18 Uhr: Winterfest im Schützenhaus. Vissa: 30. 1., 8 Uhr: Preiswinterfest im Hotel Polki. Samter: 30. 1., 19 Uhr: Mitglieder-Versammlung bei Sandmann. Birsich: 30. 1., 19 Uhr: Mitglieder-Versammlung bei Faiderski. Kautz: 30. 1., 18 Uhr: Mitgl.-Vers. im Gasthaus Leitner. Schroda: 30. 1., 20 Uhr: Winterfest bei Schneider. Hoheneichen: 30. 1., 17 Uhr: Winterfest bei Endzlowski-Kwies. Eichdorf (Rt. Schubin): 30. 1., 19 Uhr: bei Lange in Kobylarnia. Neubrück: 31. 1., 15 Uhr: Mitgl.-Versammlung in Bronk. Warlubien: 31. 1., 17.30 Uhr: Mitgl.-Vers. bei Poplawski. Pochowo: 31. 1., 14.30 Uhr: Mitgl.-Vers. bei Bettin. Sognow: Die am 31. 1., 16 Uhr geplante Mitgl.-Versammlung fällt aus. Hermannsdorf: 31. 1., 17 Uhr: Mitgl.-Vers. Schmiedeberg: 31. 1., 19 Uhr: Winterfest bei Dobrjapowski. Polen: 31. 1., 17 Uhr: Winterfest im Deutschen Heim. Gohlshausen: 31. 1.: Mitgl.-Versammlung. Gr. Neubrück: 31. 1., 18 Uhr: Winterfest bei Kramer. Sognow: 31. 1., 16 Uhr: Mitglieder-Vers. bei Weich in Spinnwald. Oßke: 31. 1., 15 Uhr: Jahresfest. Gilm: 31. 1., 15 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Vereinshaus. Benßlitz: 31. 1., 18 Uhr: Märchenabend bei Hellner. Bromberg: 1. 2., 20 Uhr: Winterfest b. Kleinert. Schmiedel: 1. 2., 19.30 Uhr: Jahresfest (Dösch, Bühne, Pöfen) im Schützenhaus. Bagnitz: 1. 2., 19 Uhr: Winterfest bei Kelzowski. Buglicke. Frete: 1. 2., 19 Uhr: bei Heinzel. Kosmin: 1. 2., 17 Uhr: Mitglieder-Vers. bei Bromund. Wislitzo: 1. 2., 19.30 Uhr: Winterfest bei Koelter in Döblen. Binbaum: 2. 2., 19 Uhr: bei Fidermann. Alcedo: 2. 2., 15 Uhr: Mitglieder-Versammlung bei Goergens. Gnesen: 2. 2., 19.30 Uhr: Mitglieder-Versammlung im Zivillafino. Rogajen: 2. 2.: Gastspiel der Deutschen Bühne Pöfen. Elsendorf: 2. 2., 17 Uhr: Mitgl.-Vers. bei Schott. Dobornitz: 2. 2., 19 Uhr: Mitgl.-Vers. Es spricht Vg. Hans Schmidt-Pöfen (nicht Vg. Strya). Nabel: 2. 2.: Mitgl.-Vers. im Schützenhaus. Mochatitz: 3. 2.: Mitgl.-Vers. bei Walsche. Sognow: 3. 2., 19 Uhr: Mitgl.-Vers. im Heim. Rawitsch: 4. 2., 20 Uhr: Mitgl.-Vers. der Frauen in der Loge. Rawitsch: 4. 2., 20 Uhr: Mitgl.-Vers. für Frauen in der Loge. Kroschen: 4. 2., 18.30 Uhr: Mitgl.-Vers. bei Hoppe-Dziewianowo. Neutichen: 5. 2., 18 Uhr: Mitgl.-Vers. Finne: 5. 2., 19 Uhr: Mitgl.-Vers. bei Wisanz. Schmiedeberg: 6. 2., 18 Uhr: Mitgl.-Vers. bei Dobrjapowski-Piotrowo. Weinau: 6. 2., 18 Uhr: Jahresfest in Rybna. Steinberg: 6. 2.: Mitgl.-Vers. Bin: 6. 2., 18 Uhr: Winterfest bei Katschal. Ditzhan: 6. 2., 20 Uhr: Winterfest im Schützenhaus. Egin: 7. 2., 20 Uhr: Winterfest im Schützenhaus. Dobornitz: 7. 2., 20 Uhr: Winterfest im Schützenhaus. Gola: 7. 2., 19 Uhr: Winterfest bei Wilhelm. Neme: 7. 2., 19 Uhr: Mitgl.-Vers. bei Domsta-Gniez. Broden: 7. 2., 18 Uhr: Mitgl.-Vers. Kolten: 7. 2.: Mitgl.-Vers. bei Cume. Sontop: 9. 2., 17 Uhr: Mitgl.-Vers. bei Konisch. Neutomischel: 10. 2.: Mitgl.-Vers. Samojshin: 10. 2., 19 Uhr: Mitgl.-Vers. bei Raab. Wilhelmshau: 10. 2., 19 Uhr: Mitgl.-Vers. bei Kleiber-Moraczewa. Heßdorf: 11. 2., 19 Uhr: Mitgl.-Vers. Waldthal: 11. 2., 19 Uhr: Mitgl.-Vers. bei Kaiser-Grudna. Bewihanland: 12. 2., 19 Uhr: Mitgl.-Vers. bei Lehmanna.

Deutsche Arbeit in Abyssinien

Durch die Mitwirkung deutscher Kreise an der S. A. Mineraria Africa Orientale Italiana, die Kohle-, Eisens-, Kupfers-, Bleis- und andere unedle Metallvorkommen in den abessinischen Provinzen Wollega und Harrar erschließen soll...

Die Frage nach der wirtschaftlichen und technischen Durchführung der Ausbeubarbeiten tritt unter diesen Umständen vorläufig noch etwas in den Hintergrund.

wenn natürlich auch die Gründung der neuen Gesellschaft voraussetzt, daß schon heute im Einvernehmen mit den beiderseitigen staatlichen Stellen die Möglichkeit zur Durchführung der künftig notwendigen Maßnahmen sichergestellt sind.

Deutschfeindliches Sowjetmanöver entlarvt

Normwegische Fejsstellungen zu einer Moskauer Sensation

Oslo, 28. Januar. Die Aussage des Angeklagten Bjatalow im Moskauer Theaterprozeß, er habe im Dezember 1936 Trozki auf einem deutschen Flugzeug in Norwegen einen Besuch abgestattet...

Weiterhin hat sich aber auch die norwegische Luftfahrtbehörde mit dieser Frage beschäftigt. Sie hat auf Grund sehr genauer Erhebungen, die sich auf Anweisung der Regierung sofort vorgenommen hat, einwandfrei festgestellt, daß im Dezember 1936 überhaupt kein deutsches Flugzeug in Norwegen gelandet sei.

An diesem typischen Beispiel ist die Verlogenheit der Behauptungen der Anklage bzw. der Auslagen der Angeklagten im Moskauer Theaterprozeß wieder einmal schlagend bewiesen.

Trozki's Schwester und Tochter verhaftet

Warschau, 28. Januar. Nach einer über Riga nach Warschau gelangten Moskauer Meldung wird im April ein dritter Theaterprozeß gegen angebliche Trozkiisten in Moskau eröffnet werden.

Auf der Anklagebank werden der Chefredakteur der „Iswestija“, Bucharin, der bisherige Militärrattaché der Sowjetbotschaft in London, Putna, der Adjutant des Marschalls Luchatschewski, Smuty, der frühere Außenminister der Ukraine und Sowjetgesandte in

Besserung im amerikanischen Hochwassergebiet

Halten die Dämme des Mississippi? - New York, 29. Januar. Die Lage im Ueber-

Die Aufmerksamkeit richtete sich nunmehr auf das Mississippi-Tal, namentlich auf die Stadt Cairo, wo der Ohio-Fluss in den Missis-

Gegenden sind sogar Häuser unter dem Anprall des Orkans zusammengeknirscht.

Sturm auch an der französischen Mittelmeerküste

Paris, 29. Januar. Wie an der Atlantik-Küste so hat sich am Donnerstag auch an der französischen Mittelmeerküste ein Sturm auf-

Stürme über Portugal

Lissabon. Ueber ganz Portugal toben rasende Unartige Stürme, die in der Umgebung von Lissabon in anderen Landesteilen bereits großen Schaden angerichtet haben.

nehmen. Zwischen den beiden Ufern des Tago, über deren Mauern riesige Wellen hinwegbrandeten, ist die Verbindung unterbrochen.

Großer Schmuggel mit Anzügen

Die Grenzpolizei in Chorzow ist, wie schlesische Blätter melden, nach längeren Beobachtungen einem großangelegten Schmuggel auf die Spur gekommen.

betrieb der Schneider Abraham Schiller, der längere Zeit in Deutschland gewickelt hatte. Sein Stab bestand aus dreizehn Personen die von Mai bis Oktober 1936, also in der Sommerzeit, haßnackt über die Grenze gingen.

Die zweite Schmuggelzentrale befand sich in der Wohnung des Emil und Abraham Mehger in Kattowitz. Hier waren zehn Schmuggler beisammen, die vor allem Mäntel, rund 500 Stück, geschmuggelt und weiterverkauft hatten.

Weitere Basaltlager in Wolhynien

Wie gemeldet wird, sind neue Basaltlager in Wolhynien, im Kreise Kostopol, entdeckt worden. Sie befinden sich in einer Tiefe von 5 Meter und versprechen eine große Erzielbarkeit.

Rundfunk-Programm der Woche

vom 31. Januar bis 6. Februar 1937

Sonntag

Warschau. 12.03. Ruffalkische Kapelle. 14. Hörbericht. 14.15. Chonions. 14.30. Konzert auf zwei Klavieren. 15.10 bis 15.30. Gesangsabend. 16. Nachr. 16.30. Hörspiel. 17 bis 19. Unterhaltungskonzert. 19. Zwischenspiel. 19.15. Nachr. 19.20-20.20. Solifortkonzert auf Schallplatten. 20.20. Sport. 20.40. Nachr. 21. Heitere Sendung. 21.30. Gelang. 22. Tonfilmklager. 23.00. Tanz auf Schallplatten.

Dienstag

Königsberg. 6. Wetter. Schallplatten. 6.15. Frühturnen. 6.30. Konzert. 7. Nachrichten. Straßenverkehrsdiens. 8. Andacht. 8.15. Gummifilm für die Frau. 8.40. Konzert. 9.30. Hausfrau mitten in der Volkswirtschaft. 10. Schulfunk. 10.45. Wetter. 11. Englischer Schulfunk (Oberstufe). 11.30. Kreislauf der Pflanzenerstoffe in Garten und Feld. 11.50. Marktberichte. 11.55. Wetter. 12. Konzert. Einlage. 13. Zeit. Wetter. Straßenverkehr. Nachrichten. Programmanzeige. 14. Nachr. 14.10. Heute vor 10 Jahren. 14.15. Rätziges Gespräch. von Hans Ernst Schneider. 14.30. Gäste und Klaviermusik. 15.10. Kinderfunk. 15.35. Wie hallendisch Fröhlich vom erstemal opfert Hoff sohr. 15.50. Schallplatten. 16.30. Schulungsarbeit im o.k.p. Eisport. 17.20. Wer ist Betriebsführer? - Heute bei 17.30. O.k.p. Diener. 18. Konzert. 19. Heimabend. Straßenverkehrsdiens. 19.45. Zeitfunk. 20. Wetter. Nachrichten. 20.10. Karnaval am Pregel. 22. Wetter. Straßenverkehrsdiens. Nachrichten. 22.30. Polit. Zeitungsausschnitt. 22.40-24. Tanz und Volksmusik.

Mittwoch

Warschau. 12.03. Schallplatten. 12.40-12.50. Nachrichten. 13.15. Trio-Konzert. 13.55. Briefkasten. 16.10. Kinderfunk. 16.30-17.05. Blasquintett. 17.30-17.50. Unter-Konzert. 19. Humoreske. 19.20-20.35. Schallplatten. 20.45. Nachrichten. 21. Chopin-Portrat und Konzert. 21.40. Wolfin-Konzert. 21.40. Wolfin-Konzert. 22.10-24. Tanzmusik.

Donnerstag

Königsberg. 6. Wetter. Schallplatten. 6.15. Frühturnen. 6.30. Konzert. 7. Nachrichten. Straßenverkehrsdiens. 8. Andacht. 8.15. Gummifilm für die Frau. 8.40. Konzert. 9.30. Hausfrau mitten in der Volkswirtschaft. 10. Schulfunk. 10.45. Wetter. 11. Englischer Schulfunk (Oberstufe). 11.30. Kreislauf der Pflanzenerstoffe in Garten und Feld. 11.50. Marktberichte. 11.55. Wetter. 12. Konzert. Einlage. 13. Zeit. Wetter. Straßenverkehr. Nachrichten. Programmanzeige. 14. Nachr. 14.10. Heute vor 10 Jahren. 14.15. Rätziges Gespräch. von Hans Ernst Schneider. 14.30. Gäste und Klaviermusik. 15.10. Kinderfunk. 15.35. Wie hallendisch Fröhlich vom erstemal opfert Hoff sohr. 15.50. Schallplatten. 16.30. Schulungsarbeit im o.k.p. Eisport. 17.20. Wer ist Betriebsführer? - Heute bei 17.30. O.k.p. Diener. 18. Konzert. 19. Heimabend. Straßenverkehrsdiens. 19.45. Zeitfunk. 20. Wetter. Nachrichten. 20.10. Karnaval am Pregel. 22. Wetter. Straßenverkehrsdiens. Nachrichten. 22.30. Polit. Zeitungsausschnitt. 22.40-24. Tanz und Volksmusik.

Montag

Warschau. 12.03-12.40. Militärfest. 15.15-15.45. Opernfragmente von Verdi (Schallpl.). 16.30-17. Chorzow-Konzert. 17.15-17.50. Solifortkonzert. 18. Aktuelles. 18.10. Sport. 18.20. Nachr. 18.45. Nachr. 19. Für die Soldaten. 19.30. Leichte Musik. 20.15. Raqueten für Kinder. 20.45. Nachr. Aktuelles. 21. Hörspiel. 21.30. Gelang. 22. Orchesterkonzert. 23. Tanz auf Schallplatten.

Freitag

Königsberg. 6. Wetter. Schallplatten. 6.15. Frühturnen. 6.30. Konzert. 7. Nachrichten. Straßenverkehrsdiens. 8. Andacht. 8.15. Gummifilm für die Frau. 8.40. Konzert. 9.30. Hausfrau mitten in der Volkswirtschaft. 10. Schulfunk. 10.45. Wetter. 11. Englischer Schulfunk (Oberstufe). 11.30. Kreislauf der Pflanzenerstoffe in Garten und Feld. 11.50. Marktberichte. 11.55. Wetter. 12. Konzert. Einlage. 13. Zeit. Wetter. Straßenverkehr. Nachrichten. Programmanzeige. 14. Nachr. 14.10. Heute vor 10 Jahren. 14.15. Rätziges Gespräch. von Hans Ernst Schneider. 14.30. Gäste und Klaviermusik. 15.10. Kinderfunk. 15.35. Wie hallendisch Fröhlich vom erstemal opfert Hoff sohr. 15.50. Schallplatten. 16.30. Schulungsarbeit im o.k.p. Eisport. 17.20. Wer ist Betriebsführer? - Heute bei 17.30. O.k.p. Diener. 18. Konzert. 19. Heimabend. Straßenverkehrsdiens. 19.45. Zeitfunk. 20. Wetter. Nachrichten. 20.10. Karnaval am Pregel. 22. Wetter. Straßenverkehrsdiens. Nachrichten. 22.30. Polit. Zeitungsausschnitt. 22.40-24. Tanz und Volksmusik.

Sonabend

Warschau. 12.03. Mozart-Konzert auf Schallpl. 12.40 bis 13. Nachr. 14.30-15. Kinderhörspiel. 15.15-16. Tanz auf Schallplatten. 16.15. Konzert. 17. Wann-Charaktere u. Ork.-Begleitung. 17.15-17.30. Tanz auf Schallplatten. 18. Aktuelles. 18.10. Sport. Nachr. 18.50. Aktuelles. 19. Für die Polen im Ausland. Konzert. 19.45-20.10. Musik. Legende. 20.45. Nachrichten. Aktuelles. 21. Leichte Unterh. Musik. 21.25-22.25. Variet. 22.30. Tanzmusik aus Berlin.

Sonntag

Warschau. 12.03. Mozart-Konzert auf Schallpl. 12.40 bis 13. Nachr. 14.30-15. Kinderhörspiel. 15.15-16. Tanz auf Schallplatten. 16.15. Konzert. 17. Wann-Charaktere u. Ork.-Begleitung. 17.15-17.30. Tanz auf Schallplatten. 18. Aktuelles. 18.10. Sport. Nachr. 18.50. Aktuelles. 19. Für die Polen im Ausland. Konzert. 19.45-20.10. Musik. Legende. 20.45. Nachrichten. Aktuelles. 21. Leichte Unterh. Musik. 21.25-22.25. Variet. 22.30. Tanzmusik aus Berlin.



Falls Sie es verfaumt haben, das Posener Tageblatt rechtzeitig bei der Post für den Monat Februar zu bestellen...

Auch jetzt noch nehmen alle Postämter Bestellungen entgegen. Verlag des Posener Tageblattes.

Austausch von Saatgut, Erfahrungsaustausch zwischen Landwirten einer Gemeinde, Milchkuhe und ihre Fütterung, Schweinezucht, Zuchtsauwahl...

Kawitsch Eine Bitte an die Stadtverwaltung. In früheren Jahren waren auf der Promenade für die hungernden Vögel, die den Winter über bei uns bleiben...

Neutomischel an. Einem Geistlichen wird der Eintritt in die Kirche verweigert. Ein Vorgang, der hier seinerzeit unter der Bevölkerung große Erregung hervorgerufen hat...

Kilchne ss. Turnfest. Die Jungmädchen-Abteilung der Deutschen Turnerschaft hält am Sonntag, dem 31. d. Mts., abends 1/8 Uhr im Schützenhause...

ss. Der nächste Vieh- und Pferdemarkt findet hier am Mittwoch, dem 3. Februar, statt.

Gnefen ew. Streichung städtischer Schulden. Die Hauptfinanzkommission in Warschau hat nach Prüfung der wirtschaftlichen Lage unserer Stadt einen Teil der langfristigen Schulden gestrichen.

Mit Lastautos über das Puziger Weid Das Hafenamtsamt in Puzig meldet, daß laut amtlichen Messungen das Eis in der Puziger Pucht eine Stärke von 50 Zentimeter hat.

Kino Metropolis Nur zwei Nachmittags-Sondervorstellungen am Sonntag 31. Januar, und Dienstag, 2. Februar, um 3 Uhr das schöne Musik-Kunstspiel 'Das Mädchen aus Budapest'...

Nur zwei Nachmittags-Sondervorstellungen am Sonntag 31. Januar, und Dienstag, 2. Februar, um 3 Uhr das schöne Musik-Kunstspiel 'Das Mädchen aus Budapest'...



APOLLO Vorführungen 5-7-9 Ab Sonnabend, 30. d. M. Schlussakkord mit Lil Dagover - Will Birgel - Maria v. Tasnady...

Sport vom Tage

Vom Bremer Tennisturnier Dettmer schlägt Ellmer

In der Bremer Tennishalle gab es in den Vorentscheidungskämpfen der Hallen-Tennismeisterschaften am Donnerstag nachmittag im Männer-Einzel die große Überraschung...

Ellmer hatte im vorjährigen Turnier in Abwesenheit von Cramms den Titel des Deutschen Meisters erungen. von Cramm schlug seinen Landsmann Gerstel 6:1, 8:6, Dr. Dessart besiegte Moreau 6:1, 6:0, Henner Henkel gab dem Polen Toczynski 1:6, 2:6 das Nachsehen.

Im Frauen-Einzel hat sich Fräulein Zehden mit einem 7:5, 8:6-Sieg über Fräulein Heidmann unter die letzten Vier gebracht, zu denen ferner Fr. Sperling, Fr. Fedzjewska und Fr. Yorke, die über die Desterreicherin Kraus mit 4:6, 6:4, 6:1 die Oberhand behielten.

Im Männerdoppel haben von Cramm-H. Henkel bereits die Schlussrunde erreicht, da die Polen Tarlowki-Toczynski auf die Austragung ihres Spiels gegen das deutsche Davis-Pokalpaar verzichteten.

Im Gemischten Doppel gab es einen Überraschungssieg des Paares Fr. Heidmann-Beuthner über das polnische Paar Fedzjewska-Tarlowki.

Deutschlands Eis gegen Holland

Für den am kommenden Sonntag im Düsseldorf-Rheinstadion zum Austrag gelangenden Fußball-Länderspiel zwischen Deutschland und Holland ist die deutsche Nationalmannschaft wie folgt aufgestellt worden: Jakob, Janes, Münzberg, Gelleck, Goldbrunner, Kishinger, Lehner, Hohmann, Friedel, Szejan, Günter.

Polens Eishockeymannschaft für London

Am 17. Februar beginnen in London die Eishockey-Weltmeisterschaften, an denen sich auch eine polnische Auswahlmannschaft beteiligen wird. Der polnische Eishockeyverband hat nun 16 Spieler bestimmt...

Tischtennis-Weltmeisterschaften

Die Tischtennis-Weltmeisterschaften, die in der Zeit vom 1 bis 7 Februar in Baden bei Wien veranstaltet werden, beginnen mit den Vorrundenspielen für Männer und Frauen.

FCB gegen D'ecie

Am kommenden Sonntag, mittags 12 Uhr wird im 'Slooce' ein Wettkampf um die Landesmeisterschaft im Mannschaftsbogen zwischen dem Posener 'FCB' und dem Warschauer 'D'ecie' zum Austrag gebracht.

Neuer Weltrekord von Lena Schou-Nielsen

In Oslo konnte die norwegische Eisschnellläuferin Lena Schou-Nielsen bei internationalen Wettläufen schon wieder einen Weltrekord für Frauen verbessern.

Berlins Reitturnier

Die Reichshauptstadt steht vom Freitag an wieder für zehn Tage im Zeichen der 'Grünen Woche'. Es ist nun schon zu einer seltenen Ueberlieferung geworden, daß mit der 'Grünen Woche' auch das Internationale Berliner Reitturnier abgehalten wird.

Weshalb Fr. Weiß den Großen Sportpreis bekam

Die Verleihung des Großen Sportpreises an Fr. Weiß wird u. a. folgendermaßen begründet: 'Auf der Berliner Olympiade belegte sie den zweiten Platz, indem sie einen gleichnamigen Titel mit der Weltrekordlerin ausfocht, der sie nur mit einem Wurf erlag...'.

Dortmund-Reise zum Bogläner'ampf

Im Zusammenhang mit dem Box-Länderspiel, der am 14. Februar zwischen Polen und Deutschland in Dortmund zum Austrag kommt, organisiert das Reisebüro 'Orbis' einen Ausflug.

Landdampfer bei Borkum gestrandet

Bremen, 29. Januar. In der Nacht zum Freitag strandete bei Borkum der 1900 Brutto-Register-Tonnen große Landdampfer 'Oliver' der Hamburger Delfirma J. Schindler.

gestrandeten Schiffes zu bergen. Bei der hochgehenden See ist es schwierig, an die Strandungsstelle heranzukommen.

Polen dankt für deutsche Rettungsstat

Wie bekannt, wurde die Besatzung des polnischen Heringsluggers 'Mewa 8', der in der Nacht zum 20. Januar an der südlichen Dars-Spije gestrandet war, von dem Rettungsboot der Station Prerow übernommen...

Englischer Dampfer gesunken

Paris, 29. Januar. Handas meldet aus Lissabon, daß der englische Dampfer 'Jong Jacobus' zwanzig Meilen westlich der Bermudas-Inseln (Westküste Portugals) gesunken ist.

Kirchliche Nachrichten

- Die Kirchenkollekte am Sonntag, 31. 1., ist für das Männerchorheim Lonnborj bestimmt. Kreuzkirche, Sonntag, 31. 1., vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. 11 1/2 Uhr: Kindergottesdienst.

Kirchliche Nachrichten aus der Wojewodschaft

- Schmerzen, Sonntag, 31. 1., 9 1/2 Uhr: Freibrotgottesdienst. Einführung der Kirchenblätter. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Donnerstag, 6 Uhr: Bibelkunde.

Schutz vor der Kälte

Täglich melden die Zeitungen, daß in diesem Winter besonders viele Menschen an Grippe erkranken. Die Kälte allein verursacht dem menschlichen Körper nicht so viel Schaden wie der eisige Wind.

Ausfuhranmeldungen und Valutabescheinigungen

Im „Monitor Polski“ vom 21. I. 37 ist eine Anordnung vom Minister für Industrie und Handel über die Annahme der Ausfuhranmeldungen sowie die Herausgabe von Valutabescheinigungen veröffentlicht...

Schnittholz (Laub- und Nadelholz), Grubenholz, Eisenbahnschwellen, Slipper aus Laub- und Nadelholz, behobelte Materialien, Papierholz von Fichten, Tannen, Kiefern und Espen...

1. Das Polnische Verrechnungs-Institut in Warschau (Polski Instytut Rozrachunkowy w Warszawie) und seine Zweigstellen für alle Waren ausschliesslich: Erzeugnisse der Eisenhütten, Naphthaprodukte...

Sowie weiter für bestimmte Waren: 2. Polnische Kohlenkonvention in Kattowitz (Polska Konwencja Weglowa w Katowicach).

Die Landwirtschaft kauft wieder Maschinen

Die Besserung der Preise für landwirtschaftliche Erzeugnisse und die dadurch bedingte grössere Rentabilität der Wirtschaften wirkt sich allmählich auch auf dem Markt für landwirtschaftliche Maschinen aus...

3. Exportverband der Polnischen Eisenhütten in Kattowitz (Związek Eksportowy Polskich Hut Żelaznych w Katowicach).

Die Ein- und Ausfuhr von Edelmetallen im Jahre 1936

Nach amtlichen Daten stellte sich der Aussenhandel Polens in Edelmetallen, Silber und Gold im Jahre 1936 folgendermassen dar: Eingeführt wurden: 4834 kg Gold im Werte von 26 385 000 zł...

4. Polnischer Verband der Metallindustriellen in Warschau (Polski Związek Przemysłowców Metalowych w Warszawie).

Börsen und Märkte

Posener Effekten-Börse

Table with 2 columns: Description of securities and their prices. Includes items like 5% Staatl. Konvert.-Anleihe, 4% Prämien-Dollar-Anleihe, etc.

Warschauer Börse

Rentenmarkt: Die Stimmung in den Staatspapieren war fester, in den Privatpapieren uneinheitlich. Es notierten: 3proz. Prämien-Invest.-Anleihe I. Em. 64.65, 3proz. Prämien-Invest.-Anleihe II. Em. 65.65...

19. Polnischer Verband der Exporteure von Bacon und Tierprodukten in Warschau (Polski Związek Eksporterów Bekonu i Artykułów Zwierzęcych w Warszawie).

Die Valutabescheinigungen dienen zur einmaligen Zoll- und Finanzabfertigung. Bei der Abfertigung von Waren, deren Wert 50 zł nicht übersteigen, ist die Vorlegung von Valutabescheinigungen nicht erforderlich...

Getreide, Posen, 29. Januar 1937. Amtliche Notierungen für 100 kg in Zloty frei Station Poznań.

Table of grain prices including Roggen, Weizen, Braugerste, Wintergerste, Hafer, etc. with prices in Zloty.

Stimmung: beständiger. Gesamtumsatz: 1915 t, davon Roggen 165, Weizen 95, Gerste 210, Hafer 56 t.

Getreide, Warschau, 28. Januar. Amtliche Notierungen der Getreide- und Warenbörse für 100 kg im Grosshandel frei Waggon Warschau. Einheitsweizen 748 gl 27.75-28.25...

Amtliche Devisenkurse

Table of exchange rates for various cities: Amsterdam, Berlin, Brüssel, Kopenhagen, London, New York, Paris, Prag, Italien, Oslo, Stockholm, Zürich, Montreal, Wien.

1 Gramm Feingold = 5.9244 zł.

Märkte

Getreide, Bromberg, 28. Januar. Amtliche Notierungen der Getreide- und Warenbörse für 100 kg im Grosshandel frei Waggon Bromberg. Umsätze: Roggen 15 Tonnen zu 22.30, Hafer 30 Tonnen zu 19.50 Zloty...

Posener Butternotierung vom 29. Januar 1937 (testgesetzt durch die Firmen: Molke-Zentrale, J. W. Stróżyk, Związek Gospodarczy Spółdzielni Mleczarskich)

Exportbutter: En gros: I. Qualität 2.85, II. Qualität 2.75, III. Qualität 2.65 zł pro kg ab Verladestation. Nicht exportfähige Butter: I. Qualität 2.75 zł pro kg. Kleinverkaufspreise: I. Qualität 3-3.20 zł pro kg.

Posener Viehmarkt

vom 29. Januar. Aufgetrieben wurden: 3 Bullen, 18 Kühe, 535 Schweine, 118 Kälber, 2 Schafe, 27 Ferkel; zusammen 703 Stück.

Verantwortlich für Politik: Eugen Petrucci; für Lokales und Sport: Alexander Jursch; für Wirtschaft und Provinz: Guido Baehr; für Feuilleton und Unterhaltungsbeiträge: Alfred Loake; für den übrigen redaktionellen Inhalt: Eugen Petrucci; für den Anzeigen- und Reklameteil: Haus Schwarzkopf; Druck und Verlag: Concordia Sp. Akc. Drukarnia i Wydawnictwo, sämtliche in Poznań, Aleja Marszałka Piłsudskiego 25.

Die Weisse Woche

beginnt am 1. Februar — Vorverkauf schon Sonnabend, d. 30. I. 1937

BILLIGE WEISSWAREN IN BESTER GÜTE

Katamajski

Während der Weissen Woche Künstlerkonzert

Fr. Hartmann - Oborniki

Gartenbaubetrieb und Samenhandlung offeriert Feld-, Gemüse- und Blumen-Samen

„JSKRA“ Annoden Batterien A. Piechocki, Poznań.

Schmücke Dein Heim mit neuen Gardinen J. Schubert



Werden bei uns in jeder Sprache (samt und billigt) hergestellt.

Buchdruckerei Concordia Sp. Akc. Poznań



Suchst du Erfolg im Leben! Die Kleidung wird den Ausschlag geben!

drum kaufe stets Molenda - Stoffe

Zur Jagdausstellung.

Table listing various hunting books with authors like Geyer, Bock, Hinnerk Mummel, etc.

Diese und viele andere Jagdbücher erhalten Sie in der

Kosmos - Buchhandlung Poznań, Al. Marsz. Pilsulskiego 25.

Bei Bestellungen mit der Post erbitten wir Voreinsendung des Betrages zuzüglich 30 gr Porto auf unser Postscheckkonto Poznań 207 915.

Wiener Messe

7. bis 13. März 1937 Technische und Landwirtschaftliche Messe bis 14. März

Der grosse Markt Mitteleuropas

Aussteller aus 19 Staaten Einkäufer aus 72 Ländern

Kein Passvisum! Mit Messeausweis und Reisepaß freier Grenzübertritt nach Oesterreich.

Wiener Messe - A. G., Wien VII., und bei den ehrenamtlichen Vertretungen in Poznań: Oesterr. Konsulat, Pl. Wolności 18.

Werben ist wirtschaftliche Notwendigkeit!

Anzeigen unter Chiffre

Wenn es in einer Anzeige heisst: 'Offerten oder Angebote unter...' an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten...

Posener Tageblatt

Kleine Anzeigen

Überschriftswort (fett) 20 Groschen jedes weitere Wort 10 Stellenangebote pro Wort 5

Eine Anzeige höchstens 50 Worte Annahme täglich bis 11 Uhr vormittags.

Verkäufe Sattlerwaren wie Sattlarfelle, Arbeitsstuttschäfte, Pferde-Regenmäntel

Zum Karneval bietet Ihnen die Firma Standard Damenstrümpfe

Weisse Woche günstige Gelegenheit zum Einkauf von Leinen Ausstattungen

Eleganteste zugleich billigste Damenmäntel und Pelze

Radio-Telefunken-Premis. Neueste Modelle 1937.

Kaufgesuche Zu kaufen gesucht: 6 PS, Benz-Diesel-Motor

Pachtungen Berufslandwirt, poln. Staatsbürger dt. Nat.

Stellengesuche Suche von sofort Stellung als Bedienung und Wäscherin

Junger Getreidekaufmann viel ausgebild. u. erfahren, 7 Jahre Paris

Geldmarkt 1660 Sperrmark sind sofort zu verkaufen.

Vermietungen Laden mit 2 Zimmern und Küche am Markt sofort zu vermieten

Möbl. Zimmer Schön möbl. Zimmer Front I. Etage, sofort zu vermieten

Stellung i. e. Gutshaus, wo ihr Gelegenheit geb. spez. Kochen zu lernen.

Offene Stellen Junges Fräulein nachmittags für 2 Schulfinder.

Suche per 1. März, spätestens 1. April für diesen 1600 Morgen großen Betrieb

jüngeren Beamten der bereits Beamtenstellung ausgefüllt hat

Sarrazin Karsh, v. Buchart, pow. Jarocin.

Verschiedenes Habe eine leihweise abzugeben.

Bekannte Wabragerin Adarelli sagt die Zukunft aus

Heirat Handwerker, 41 Jahre alt, intelligent sucht eine Lebenskameradin

Handwerker, 41 Jahre alt, intelligent sucht eine Lebenskameradin

Wäschestoffe Leinen, Einsätze, Wäschestoffe, Bettwäsche

Steinöhlen Koks, Bricketts, Brennholz sowie Baumaterialien

Polonia Schrotmühle mit zweiseitigen Mahlscheiben

G. Dill Poetzlowa 1 Uhren und Goldwaren

H U I Eisen Nägel Stollen Messer

Sie alle helfen mit, wenn Sie Ihre Angebote durch die Kleinanzeige im 'Posener Tageblatt'